

## Rares aus Great Britain

Ein rein englisches Liedprogramm würde man von einem Ian Bostridge oder Christopher Maltman erwarten. Aber es ist der Niederländer Robbert Muuse, welcher sich für rare Kompositionen von Cyril Scott und Ralph Vaughan Williams einsetzt. Nun prädestiniert ihn seine exzellente Sprachbeherrschung ebenso dazu wie sein stilistisches Einführungsvermögen.

Anders als Vaughan Williams spielt Scott hierzulande zumindest im öffentlichen Konzertleben kaum eine Rolle. Seine Fähigkeit zu einer auch unkomplizierten Tonsprache hat einige seiner Werke allerdings in das Encore-Programm von Fritz Kreisler, Jascha Heifetz oder auch Leif Ove Andsnes eingehen lassen. Die bei Challenge unter dem Titel „Songs Of Quest And Inspiration“ veröffentlichten Gesänge sind allesamt CD-Novitäten. Da gibt es Übermütiges, Exotisches, doch vor allem Song-Artiges, Balladeskes.

Robbert Muuses relativ heller, flexibler Bariton tut sich nicht schwer beim Wechseln der Atmosphären.

Scotts Interesse an Okkultismus hat keinen unmittelbaren Eingang in sein Schaffen gefunden. Dafür gibt es von Vaughan Williams „Mystical Songs“, überhaucht von leicht pathetischer Melancholie. Die frühen „Songs Of Travel“ illustrieren eine Art Weltenbummel: abwechslungsreiche Stimmungen und eine reiche Farbpalette. Den Interpreten meint man die Lust am musikalischen Wandern anzuhören.

*Christoph Zimmermann*



Musik ★★★★★

Klang ★★★★★

**Scott, Vaughan Williams,**  
Lieder; Robbert Muuse,  
Micha van Weers (2011);  
Challenge/SM  
CD 608917252729